

# Kunstaussstellung „kunstSCHÄTZE“

kunstSCHÄTZE: Im **Südtiroler Kinderdorf** wurde die Kunstausstellung zum Thema „**Identität**“ eröffnet.



Die Werke: Ausgestellt im Kinderdorf

Am Samstag, 19. November, wurde im Thalhof des Südtiroler Kinderdorfes oberhalb von Brixen die Kunstausstellung „kunstSCHÄTZE“ eröffnet, umrahmt mit musikalischen Einlagen des Chores Choriosum und im Beisein der Landesrätin für Soziales, Waltraud Deeg, und der Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller. Die Ausstellung wurde anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte konzipiert und zeigt Werke von Kindern und Jugendlichen, ErzieherInnen, TherapeutInnen und MitarbeiterInnen der Verwaltung. „Kinder und Jugendliche“, ist die Präsidentin der Sozialgenossenschaft Südtiroler Kinderdorf, Sabina Frei, überzeugt, „brauchen vielfältige Möglichkeiten des Ausdrucks, der Selbstvergewisserung und der Kommunikation und diese Ausstellung will einen weiteren Raum dafür öffnen.“ Die rund 15 Werke gehen der Frage nach: Wer bin ich? Identität ist der rote Faden. „Im Mittelpunkt stehen die sozialpädagogisch zentralen Fragen: Welcher große Schatz bin ich für mich selbst und welcher für die jeweils anderen?“, so der Direktor des Südtiroler Kinderdorfes Karl Brunner. Kuratiert wurde die Ausstellung von Sabine Gamper. Nicht die for-

male Perfektion der Werke stehe im Vordergrund, sondern die Relevanz der dargestellten Themen und die kreative Ausdruckskraft. Eine Reihe von Figuren aus gebranntem Ton, realisiert von Jugendlichen in einem ergotherapeutischen Rahmen, stellen Identifikationsfiguren für die weibliche bzw. männliche Identität dar, und weitere kleine Tonobjekte zieren die Installation eines großformatigen Baumobjektes mit Landschaft unter dem Titel „Du bist toll“. Eine Serie von Malereien der kleinsten KinderdorbewohnerInnen zeigen die freie und unbekümmerte Ausdruckskraft im Kindergartenalter, und die Klientinnen der Tagesförderstätte EFEU realisierten zwei skulpturale Werke, in denen sie die Gefahren einer negativen Kommunikation und des Schubladendenkens thematisierten. Eine Jugendliche aus dem Iran präsentierte eine Textilarbeit zum Thema „Frauen-Leben-Freiheit“, die als Protestplakat die Frauenrechtssituation im Iran anprangert. Weitere Werke sind in Teamarbeit zwischen ErzieherInnen, Jugendlichen und Kindern entstanden. Die Kunstausstellung „kunstSCHÄTZE“ kann noch bis zum 7. Dezember besichtigt werden, auch Schulkassen sind willkommen. Um eine Anmeldung wird gebeten. Seit 1955 begleitet das Südtiroler Kinderdorf Kinder, Jugendliche und Eltern in schwierigen Lebenssituationen. Aktuell bietet das Kinderdorf rund 50 Plätze für Kinder und Jugendliche, unterstützt alleinerziehende Mütter im Haus Rainegg und berät Familien in der mobilen Familienarbeit.